

Abendliche Exkursion zu Eiben in der näheren Umgebung von Gößweinstein

von O. SCHMIDT

Herr JOHANNES KAUL, ein ehemaliger Revierleiter, der in einem Ortsteil von Gößweinstein wohnt, organisierte am 10.6.1994 eine abendliche Exkursion zu einigen ausgewählten Eiben in der Umgebung von Gößweinstein. Zuerst führte Herr KAUL eine prächtige männliche Eibe im Ortsteil Hühnerloh vor, die aus fünf Stämmen zusammengewachsen war und eine Höhe von rund 9,5 m besaß. Leider zeigte diese Eibe in der Krone einige tote Äste und zum Teil typische Verlichtungserscheinungen.

Anschließend führte Herr KAUL die Tagungsteilnehmer zum Distrikt "Breitenberg" des Forstamtes Betzenstein. Dort wachsen einige bemerkenswerte Eiben verstreut in einem Mischbestand, der hauptsächlich aus Buche, Berg- und Spitzahorn sowie Fichte gebildet wird. Die schönste und höchste Eibe, ein männliches Exemplar, erreicht einen BHD von 38 cm und eine Höhe von 12 m und wurde überschwenglich als die "Tausendjährige Eibe" bezeichnet. Die Werte der anderen Waldeiben können Tabelle 3 entnommen werden.

Tab. 3: "Wald"-Eiben im Distrikt "Breitenberg", Forstamt Betzenstein Vitalität nach TOLLKÜHN [1996]

Nr.	Geschlecht	BHD [cm]	Höhe [m]	Vitalität	Bemerkung
1	weiblich	30	9	1	Alter ca. 200 Jahre
2	männlich	38	12	1	Alter angeblich 1000 Jahre
3	weiblich	28	8	1	Zwiesel
4	weiblich	8 und 35	8	1	Zwiesel

Von den anwesenden Exkursionsteilnehmern wurde diskutiert, ob und wie man den zum Teil unter starkem Schirmdruck der Buchen und Bergahorne stehenden Eiben helfen sollte. Hierüber waren die Meinungen durchaus unterschiedlich. Insgesamt machten die Waldeiben erfreulicherweise einen vitalen und gesunden Eindruck.

Anschließend stellte uns Herr KAUL in Ortsteilen von Wohlmannsgesees verschiedene Eiben vor, deren Maße der Tabelle 4 entnommen werden können. Hierbei ist besonders die beginnende Kronenverlichtung bei den letztgenannten drei Eiben bemerkenswert.

Tab. 4: "Dorf"-Eiben

Hühnerloh

Geschlecht	BHD [cm]	Höhe [m]	Vitalität	Bemerkung
männlich	5 Stämme	9,5	1-2	Zwiesel z. T. Kronenverlichtung, einzelne tote Äste

Wohlmannsgesees

Geschlecht	BHD [cm]	Höhe [m]	Vitalität	Bemerkung
weiblich	4 x 15	7	1	Zwiesel
weiblich	27	8	1	
männlich	35	8	1	
weiblich	19 15 18	6,5	1-2	Beginnende Kronenverlichtung, Zwiesel, laut Anwohnerin vor 45 Jahren ca. 1-1,5 m hoch

Die abendliche Exkursion endete bei dem berühmten Druidenhain von Wohlmannsgesees, über

dessen Geschichte uns Herr KAUL kurz informierte. Sein kleines Heftchen, das er über diesen Druidenhain verfaßt hat, fand anschließend regen Absatz bei den Exkursionsteilnehmern.